

VERANSTALTER-DATENBLATT EISRENNEN

Ausschreibung MCB EISRENNEN Langen bei Bregenz

1. Veranstalter / Veranstaltung, Datum:

1.1. Veranstalter / Veranstaltung

Der **Motorsportclub Bregenzerwald (MCB)**, die **OF Langen bei Bregenz** und **Josef Haller**, veranstalten beim Anwesen des Landwirtes Josef Haller, Parzelle Ach in Langen bei Bregenz, Bregenzerwald, Vorarlberg ein **Eisrennen für Automobile und Motorräder**.

1.2. **Datum:** abhängig von Witterung und Streckenbeschaffenheit.

21./22. Januar 2012

ohne Ausweichtermin

Die Terminbestätigung erfolgt am 12. Januar 2012 unter www.m-c-b.at.

2. Sportgesetzte, Allgemeines:

Die Veranstaltung ist eine Clubsportveranstaltung, nach den Richtlinien der Rahmenausschreibung zu den Vorarlberger Eisrennen, den ergänzenden Durchführungs- Bestimmungen und des vorliegenden Veranstalter-Datenblattes. Die Durchführung des Rennens ist abhängig von der Witterung, weshalb sich der Veranstalter das Recht vorbehält, das Rennen zu verschieben oder abzusagen.

Dieses Datenblatt hat nur Gültigkeit in Verbindung mit der Rahmen-Ausschreibung zu den Vorarlberger Eisrennen.

3. Strecke:

Präparierte Rennstrecke auf Eis / Schnee;, Rundenlänge ca. 800 Meter
Mindestbreite: 12 Meter für Automobile 6 Meter für Motorräder (MX)

4. Bewerbe, Fahrer, Fahrerausrüstung, Fahrregeln:

Teilnahmeberechtigt sind alle Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis. Lizenz ist keine erforderlich. Bei der Veranstaltung darf das Fahrzeug nur mit dem jeweiligen Fahrer besetzt sein. (Ausnahme Division SP Sportgruppe)

Vorschrift sind ein für den Motorsport vorgeschriebener, sauberer, feuerhemmender Overall, Sturzhelm mit ECF Prüfzeichen, Schutzbrille oder Visier, festes Schuhwerk und feuerfeste Handschuhe.

Das Tragen von Sicherheitsgurten ist in allen Automobilklassen Pflicht. Beim Motocross und Quad ist die übliche Sicherheitsausrüstung und Bekleidung für Fahrer, Pflicht.

Vom Veranstalter wird eine Person eingesetzt, welcher die Überwachung der Einhaltung der Fahrregeln obliegt.

Die Entscheidung über die Verhängung der Sportstrafen, die bis zum Ausschluss führen können, ist bindend und können nicht angefochten werden.

Im gesamten Rennareal gilt Schritt-Geschwindigkeit.

5. Nennung, Nenngeld, Nennschluss:

5.1. Nennungsabgabe ist ausschließlich schriftlich Online unter www.m-c-b.at an die Veranstaltungsadministration möglich.

Nennungen die nicht komplett ausgefüllt sind, werden nicht bearbeitet. Falls auf dem Fahrzeug, Auto oder Motorrad, bereits eine Starnummer vorhanden ist, bitte bei der Nennung bekannt geben.

Der Veranstalter kann Nennungen ohne Angabe von Gründen ablehnen. Das Nenngeld ist Reuegeld und wird nur bei Rückweisung der Nennung retourniert

Teilnehmer unter 18 Jahren müssen die Nennung von einer erziehungsberechtigten Person rechtsverbindlich unterschreiben lassen

5.2. Fahrerlager:

Fahrerlagereinteilung für die Fahrzeuge und Motorräder sind vom Veranstalter festgelegt. Die Teilnehmer können sich bei der Anmeldung den Platz im Fahrerlager buchen (kostenlos).

Die Zuteilung erfolgt nach der Reihenfolge der eingehenden Nennungen.

Bei der Ankunft an den Renntagen werden die Fahrer separat auf die Parkplätze angewiesen.

5.3. Nenngeld:

| | | |
|-----------------------------------|----------|----------------------------------|
| Motocross / Quad: | € 90,00 | Startberechtigt Sam / Son |
| Rallyesprint (und Doppelstart): | € 60,00 | Startberechtigt nur Samstag |
| Division SP (Sportgruppe): | € 90,00 | Startberechtigt nur Samstag |
| Kombi Rallyesprint und Autocross: | € 90,00 | Startberechtigt Sam / Son |
| Transponder Miete: | € 10,00 | wird vom Veranstalter übernommen |
| Transponder Kautions: | € 100,00 | oder Amtlicher Lichtbildausweis |

5.4. Nennschluss:

Nennschluss ist der **13. Januar 2012**.

Nachnennungen können bis zum Veranstaltungstag, Ende administrative Abnahme, mit einem Zuschlag von **€ 20,00** abgegeben werden.

Das Startgeld muss erst am Rennplatz bei der administrativen Abnahme bezahlt werden.

6. Ablauf der Veranstaltung:

6.1. Administrative Abnahme (im Festzelt):

Erfolgt zeitlich gestaffelt, gemäß angeführtem Zeitplan. Der Führerschein ist vorzulegen. Gegen Unterschrift auf der Nennung wird gegen Kautions ein Transponder ausgehändigt der vor der techn. Abnahme montiert werden muss.

6.2. Technische Abnahme:

Erfolgt im Anschluss an die administrative Abnahme durch offizielle technische Kommissare zeitlich gestaffelt gemäß angeführtem Zeitplan. Dabei sind, wenn vorhanden, die Fahrzeugpapier oder Wagenpass vorzuweisen. Das Fahrzeug muss rennfertig mit der Startnummer und montiertem Transponder bereitstehen.

6.3. Startnummer:

Werden für die Automobile, falls nicht bereits am Fahrzeug, bei der administrativen Abnahme ausgegeben und sind an der rechten Türe, Seitenfenster oder Dachkonsole anzubringen.

Bei den Motorrädern ist jeder Fahrer selbst für die korrekte Startnummer verantwortlich.

6.5. Doppelstart:

Auf einem Fahrzeug sind beim Rallyesprint und in der Sportgruppe max. zwei Fahrer Startberechtigt.

Die zweite Startnummer muss eindeutig abgedeckt sein, Der richtige Transponder muss eingesetzt werden (eigenverantwortlich).

Der Doppelstarter wird in der gleichen Klasse gewertet. Ein Fahrer darf in einer Klasse nur einmal starten.

6.6. Nennzeiten:

6.6.1. Administrative Abnahme

| | | |
|----------|-------------------|-------------------------------------|
| Samstag, | 08:00 – 08:15 Uhr | Div. SP Sportgruppe (Kl. SP 1-3) |
| | 08:15 – 08:35 Uhr | Div. S (Kl. B2-1, B2-2, B4-1, B4-2) |
| | 08:35 – 08:55 Uhr | Div. V (Kl. V2 und V4) |
| | 08:55 – 09:15 Uhr | Div. F und (Kl. F2, und F4) |
| | 08:00 – 09:15 Uhr | Motocross und Quad |

6.6.2. Technische Abnahme

| | | |
|----------|-------------------|---|
| Samstag, | 08:10 – 08:25 Uhr | Div. SP Sportgruppe (Kl. SP 1-3) |
| | 08:25 – 08:45 Uhr | Div. S (Kl. B2-1, B2-2, B4-1, B4-2) |
| | 08:45 – 09:05 Uhr | Div. V (Kl. V2 und V4) |
| | 09:05 – 09:25 Uhr | Div. F (Kl. F2 und F4) |
| | 08:10 – 09:25 Uhr | Motocross und Quad |
| Samstag: | 16:00 – 20:00 Uhr | Transponder Rückgabe, allfällige Meldung für Sonntag |
| Sonntag: | 16:00 – 17:30 Uhr | Transponder Rückgabe |

6.7. Zeitplan:

Die in der Ausschreibung und am Aushang am Veranstaltungstag angegebenen Zeiten sind Richtzeiten (ohne Gewähr). Die offiziellen Durchsagen am Rennplatz vom Platzsprecher sind bindend.

Der Platzsprecher ruft die jeweiligen Klassen rechtzeitig zum Vorstart auf. Wer sich nach Aufruf der Klasse nicht am rechtzeitig am Start einfindet ist für den Rennlauf gesperrt.

6.7.1. Samstag: (die angegebenen Zeiten sind Richtzeiten)

| | | |
|-------------------------|---|-----------------|
| ab 08:30 Uhr | Transpondertest Automobile / Quad | |
| ca. ab 09:30 Uhr | Transpondertest Motocross (2 min.) | |
| ca. um 09:35 Uhr | Fahrerbesprechung | |
| | 1. Lauf Motocross | 6 min + 1 Runde |
| | 1. Lauf Quad | 5 Runden |
| | 1. Lauf Rallyesprint | 5 Runden |
| | SP 1-3, / B2-2, B4-2, B2-1, B4-1 / V4, V2, / F4, F2 | |
| 12:00 – 13:00 | Mittagspause (entfällt bei Zeitverzögerung) | |
| | 2. Lauf Motocross | 6 min + 1 Runde |
| | 2. Lauf Quad | 5 Runden |
| | 2. Lauf Rallyesprint | 5 Runden |
| | SP 1-3, / B2-2, B4-2, B2-1, B4-1 / V4, V2, / F4, F2 | |

Nachtläufe

| | | |
|-------------------------|--|------------------|
| ab ca. 17:00 Uhr | 3. Lauf Rallyesprint SP 1-3 | 5 Runden |
| 18:00 Uhr | 4. Lauf Rallyesprint SP 1-3 | 5 Runden |
| 19:00 Uhr | 5. Lauf Rallyesprint SP 1-3 | 5 Runden |
| ab 19.30 Uhr | Liveband – Eisrallye-Party – Red Bull Bar | 21:00 Uhr |
| ca. 21:00 Uhr | Siegerehrung im Festzelt | |

6.7.2. Sonntag: (die angegebenen Zeiten sind Richtzeiten)

| | | |
|--------------------------|--|-----------------|
| 08:45 - 09:00 Uhr | Transponderausgabe und Nachnennung | |
| 09:00 - 09:15 Uhr | Fahrerbesprechung | |
| 09:15 - 09:25 Uhr | Pflichttraining Quad | 1 Runden |
| 09:25 – 10:10 Uhr | Pflichttraining Automobile | 1 Runden |
| | Startreihenfolge: F2, F4 / V2, V4 / B2-1, B2-2, B4-1, B4-2 | |
| 10:00 - 10:05 Uhr | Warm-Up Motocross | |
| 10:10 - 10:20 Uhr | 1. Lauf Motocross | 8 min + 1 Runde |
| 10:20 - 10:30 Uhr | 1. Lauf Quad | 5 Runden |
| 10:30 - 11:30 Uhr | 1. Lauf Autocross | 5 Runden |
| | Startreihenfolge: F2, F4 / V2, V4 / B2-1, B2-2, B4-1, B4-2 | |
| 11:30 – 13:00 Uhr | Mittagspause | |
| 13:00 - 13:10 Uhr | 2. Lauf Motocross | 8 min + 1 Runde |
| 13:10 - 13:20 Uhr | 2. Lauf Quad | mind. 5 Runden |
| 13:20 - 14:25 Uhr | 2. Lauf Autocross | mind. 5 Runden |
| | Startreihenfolge: F2, F4 / V2, V4 / B2-1, B2-2, B4-1, B4-2 | |
| 14:30 - 14:40 Uhr | 3. Lauf Motocross | 8 min + 1 Runde |
| 14:40 - 14:50 Uhr | 3. Lauf Quad | mind. 7 Runden |
| 14:50 - 15:55 Uhr | 3. Lauf Autocross | mind. 7 Runden |
| | Startreihenfolge: F2, F4 / V2, V4 / B2-1, B2-2, B4-1, B4-2 | |
| anschließend | Ehrenrunde Automobile, Quads und Motorräder | |
| 16:00 17:00 Uhr | Abgabe der Transponder | |

6.8. Klassenstart:

Es erfolgt generell Klassenstart.

Der Start erfolgt stehend mit laufendem Motor durch senken der Startflagge (Rallyesprint) bzw. mittels Ampelstart (Massenstart)

6.9. Wertung:

6.9.1. Rallyesprint (Samstag):

- 6.9.1.1. **Division SP:** Fünf Rennläufe zu je 5 Runden, Einzelzeitfahren. Die besseren 4 von 5 Rennläufen werden gewertet.
- 6.9.1.2. **Division S, V und F:** Zwei Rennläufe, Einzelzeitfahren. Der bessere Rennlauf wird gewertet.
- 6.9.1.3. **Klassensieger** ist der Pilot mit der schnellsten Gesamtlaufzeit. Einzelnennung pro Klasse wird in der nächst höheren Klasse gewertet! (Beispiel: Einzelstarter in F4 wird in V4 gewertet).
- 6.9.1.4. **Divisionssieger** ist jener Pilot mit der schnellsten gefahrenen Rundenzeit pro Division.
- 6.9.1.5. **Motorräder, Quad:**
2 Rennläufe
Beide Rennläufe werden zusammen im üblichen MX Punktesystem gewertet. (25-20-16-13-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1-0)

6.9.2. Autocross (Sonntag):

- 6.9.2.1. **Division F, V und S:**
Eine Runden Zeittraining für die Startaufstellung zum 1. Lauf. Für die Startaufstellung zu Lauf 2 und 3 gilt der Zieleinlauf des jeweiligen Vorlaufs.

Einzelstarter pro Klasse wird in der nächst höheren Klasse gestartet und gewertet!

Die jeweilige Platzierung pro Lauf ist gleichzeitig auch Punkteanzahl.

Klassensieger ist jener Fahrer mit der geringsten Punkteanzahl aus allen Läufen. Kein Streichresultat, Zeittraining wird nicht gewertet. Ausfall oder Nichtantritt werden mit 25 Punkten bewertet. Wer weniger als 2/3 der Renndistanz absolviert, wird als „Ausfall“ gewertet.
- 6.9.2.2. **Motorräder, Quad:**
3 Rennläufe Quad:
Alle Rennläufe werden zusammen im üblichen MX Punktesystem gewertet. (25-20-16-13-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1-0)

7. Fahrzeuge:

Alle Fahrzeuge müssen hinsichtlich Lärm (98 Db(A)) und Sicherheit dem Reglement des 3 Nationen Cup entsprechen. Ausnahme Div. SP (Sportgruppe).

Alle Fahrzeuge müssen mit Überrollkäfig und Flankenschutz ausgerüstet sein.

Um die Veranstaltungen nicht zu gefährden, sind die Veranstalter gezwungen, Fahrzeuge mit übermäßiger Lärm- oder Abgasentwicklung ausnahmslos zurückzuweisen.

Ebenso Fahrzeuge, deren Zustand und äußeres Erscheinungsbild dem Ansehen des Motorsportes schaden.

Umwelt: Unter der gesamten Fläche des Fahrzeuges ist im Fahrerlager eine ölfeste Plane (mind. 2 x 3 Meter) zu legen und dessen Enden sind am Boden zu befestigen. Eine separate Auffangwanne (für Öl, Benzin usw.) ist bei Stillstand des Wettbewerbsfahrzeuges unter den Motor zu stellen und muss den Motorenraum wirksam gegen auslaufendes Öl usw. schützen. Die Mindestmaße dieser Auffangwanne sind: 60 x 40 x 5 cm.

7.1. Räder, Reifen und Spikebestimmungen:

Am Fahrzeug darf die ursprüngliche Anzahl Reifen nicht verändert werden. Beschädigte Reifen sind unzulässig.

Für alle Klassen gilt ausnahmslos:

Zulässig sind nur **Rundkopf- Spikes** bestehend aus einem über die ganze Länge Zylinderförmigen Festkörper, mit flacher Spitze. (Der Querschnitt des Spikes muss an jedem Punkt Kreisförmig sein.)

Der Spike muss von außen befestigt sein. Im Reifen dürfen an keiner Stelle mehr als **12 Spikes pro 10 cm Reifenumfang** sein.

7.1.1. Division SP (Sportgruppe) und F

Spike Gesamtlänge **maximal 15 mm** (nur Produktionstoleranz)

7.1.2. Division V, S und Quad:

Spike Gesamtlänge **maximal 20 mm** (nur Produktionstoleranz)

7.1.3. Motorräder:

Spike Gesamtlänge **maximal 24 mm** (nur Produktionstoleranz)

7.6. Gruppen- und Klasseneinteilung:

Bei entsprechendem Meldeergebnis von mind. 4 bei den Automobilen Div. F, V und S, bzw. 5 Fahrzeuge in der Klasse Sportwagen, kommen Läufe zustande und werden die Rennen getrennt gestartet und gewertet.

Jedes Fahrzeug ist jeweils nur in einer Klasse startberechtigt

Bei aufgeladene Fahrzeuge der Klassen B2, B4-1 wird der Hubraum mit dem Faktor 1,7 multipliziert. Tuning-Fahrzeuge fahren in den Divisionen V.

Bei auftretenden Meinungsverschiedenheiten entscheidet die Fahrzeugabnahme.

7.6.1. Division SP Sportgruppe

Klasse SP 1-3: Tourenwagen 2, 4 Rad Antrieb und Historisch Rennfahrzeuge mit **Beifahrer und Licht**,

7.6.4. Division F – seriennahe Fahrzeuge – *Motor, Getriebe und Antriebsstrang muss der Serie entsprechen – jegliche Änderung die der Serie nicht entspricht ist nicht erlaubt.*

Klasse F2: 2WD seriennahe Fahrzeuge (entspr. 3NC Cup Klasse 1 – 4, 9)

Klasse F4: 4WD seriennahe Fahrzeuge (entspr. 3NC Cup Klasse 8/1)

7.6.5. Division V – verbesserte Fahrzeuge

Klasse V2: 2WD verbesserte Fahrzeuge

Klasse V4: 4WD verbesserte Fahrzeuge (entspr. 3NC Cup Klasse 5, 6, 7, 8)

7.6.6. Division S –Spezialfahrzeuge

Klasse B2-1: 2WD Crosskart bis 650 ccm (entspr. 3NC Cup Klasse 15)

Klasse B2-2: 2WD Buggy über 650 ccm (entspr. 3NC Cup Klasse 10/1)

Klasse B4-1: 4WD Buggy bis 1800 ccm (entspr. 3NC Cup Klasse 10)

Klasse B4-2: 4WD Buggy über 1800 ccm (entspr. 3NC Cup Klasse 11)

7.6.7. Quad / Motocross:

Nur bei entsprechendem Meldeergebnis von **mindestens 15 (MX) oder 8 (Quad) Starter** pro Tag kommen Rennen zustande. Bei entsprechendem Meldeergebnis wird in mehreren Gruppen gestartet (Amateure / Profis)!

8. Transponder Zeitmessung:

Die Zeitmessung und Auswertung der Daten erfolgt von **RRCV SportsTiming**, siehe auch <http://www.sportzeitmessung.com>, <http://www.sportstiming.ch> und <http://www.rrcv.at>. Der hochmoderne Zeitmess-Transponder (wie in der F1) und dessen Halterung werden bei der administrativen Abnahme ausgegeben. Die Transponder Miete für das Rennwochenende beträgt € 10,00 (wird vom Veranstalter übernommen). Die Transponder dürfen nur mit der Original Transponder Halterung montiert werden. Dieser muss - falls nicht bereits vorhanden - um € 7,00 käuflich erworben werden. Für die funktionsfähige, ordentliche Anbringung und die **unbeschädigte, saubere (gereinigte) und fristgerechte Rückgabe** des Transponders ist jeder Fahrer selbst verantwortlich.

Montagehinweise können bei der technischen Abnahme eingeholt werden. Die Transponder Halterung wird auf ein Blech in der Nähe der B Säule oder mit Gewebeklebband im Innenraum an der Seitenscheibe, nahe der B Säule, Senkrecht (Clip oben) angebracht.

Bei den Motorrädern am vorderen Federbein, hinter der Nummerntafel.

Der Transponder wird in die Halterung eingeklinkt und mit Clip gesichert. Bitte darauf achten, dass der Transponder in der Halterung vollständig einrastet und der Halte-Clip zur Gänze eingesteckt ist. Bitte auch ab und zu die ordentliche Funktion des Blinklichtes am Transponder überprüfen. (Grünes Blinklicht.) Für den Transponder ist bei der Ausgabe eine Kautions von € 100,00 zu hinterlegen, welche bei ordentlicher und fristgerechter Rückgabe rückerstattet wird.

Bei verspäteter Rückgabe des Transponders werden für die Umtriebe € 100,00 in Rechnung gestellt. Bei Beschädigung oder Nichtrückgabe werden € 350,00 in Rechnung gestellt.

Ein Protest gegen die Zeitmessung ist nicht zulässig.

9. Preise:

Es werden Sachpreise (Pokale) für die 3 erstplatzierten Fahrer der Auomobilklassen und die 5 erstplatzierten Motocrosser vergeben. Die Pokale sind bei der Preisverteilung in Empfang zu nehmen, ansonsten verfallen Sie zu Gunsten des Veranstalters

9.1. Preisverteilung:

jeweils eigene Wertung für Samstag und Sonntag, Preisverteilung am Platz im Wirtschaftszelt nach Abschluss der letzten Läufe.

9.1.1. Samstag Abend: Siegerehrung im Festzelt ca. 21:00 Uhr

9.1.2. Sonntag Abend: Siegerehrung im Festzelt nach dem letzten Lauf

13. Versicherung:

Der Veranstalter hat für die Veranstaltung eine obligatorische Veranstalter Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von € 10.000.000,00 abgeschlossen.

Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Der Veranstalter lehnt gegenüber Bewerbern, Fahrern, Helfern und Dritten jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab.

Jeder Bewerber/Fahrer ist hundertprozentig für seine Versicherungen selbst verantwortlich.

Unfallversicherung für Teilnehmer und Funktionäre, sowie Haftpflichtversicherung: Laut Bestimmungen in Kapitel V „Versicherungen“ des OSK Handbuches.

21. Allgemeines:

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, zu dieser Ausschreibung noch nähere Durchführungsbestimmungen zu erlassen, das Rennen zu verschieben oder abzusagen. Höhere Gewalt entbindet den Veranstalter von der Einhaltung seiner Verpflichtungen

Wichtige Hinweise:

Bitte vor der Anreise unter folgenden Adressen abklären ob die Veranstaltung Termingerech stattfindet. www.m-c-b.at